

Ressort: Vermischtes

EKD-Vize: Friedensstrategie stößt in Syrien an Grenzen

Berlin, 22.12.2015, 09:41 Uhr

GDN - Die stellvertretende Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), die westfälische Präses Annette Kurschus, hat den Kampfeinsatz der Bundeswehr gegen die Terrormiliz Islamischer Staat (IS) in Syrien kritisiert. "Grundsätzlich bin ich der Meinung, dass es wenig hilfreich ist, auf Gewalt mit Gewalt zu antworten", sagte Kurschus der "Rheinischen Post" (Dienstausgabe).

"Und ich frage mich mit vielen anderen, wo genau der militärische Einsatz in Syrien hinführen soll." Allerdings habe diese Argumentation ein Problem. "Die Schwierigkeit ist, dass der IS kein Staat ist. Wir haben es hier mit Menschen zu tun, mit denen man letztlich nicht verhandeln kann." Deshalb komme "man da an Grenzen, wenn man sich für den Vorrang von Verhandlungen und Friedensübereinkünfte ausspricht", und deshalb gelte: "Wir sind nicht unter allen Umständen gegen den Einsatz."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-64968/ekd-vize-friedensstrategie-stoesst-in-syrien-an-grenzen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com